



Alte Salzstraße 61 & 65
04209 Leipzig

Tel: 0341 415707-60
Fax: 0341 415707-19

s.heider@montessori-leipzig.de
www.montessori-leipzig.de

Schüler- und Elternbrief vom 12. November 2021

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,
liebe Eltern,

der Unterricht an unserem Schulzentrum läuft ziemlich konstant weiter – so bunt und vielfältig, wie unser Schulzentrum eben ist. Zum Glück! So waren neben dem Unterricht im Klassenzimmer allein in dieser Woche die einen in der Zooschule, die anderen unterwegs in Sachen „Stolpersteine“, eine Klasse hat heute Apfelsaft gepresst – um nur ein paar Facetten des Schulalltages zu benennen. Der Wagen, er rollt also, aber das Terrain wird deutlich schwieriger. Täglich werden wir alle mit neuen Höchstständen konfrontiert – höchste Inzidenzen, Belegungsquoten, Fallzahlen. Wenn auch die absoluten Zahlen bei uns am Schulzentrum zum Glück weiterhin sehr gering sind, so haben wir mit acht an Covid 19 erkrankten Schülerinnen und Schülern (die meisten davon aus der Grundschule) auch bei uns mehr aktive Fälle als jemals zuvor. Besonders euch und euren Familien wünsche ich schnell gute Genesung!

Wir sind sehr froh, dass sich die Verbreitung innerhalb der Schule bislang noch im Rahmen hält. Wir mühen uns um konsequentes Einhalten unserer Hygienekonzepte und sind einmal mehr froh, dass wir so viele Luftfilteranlagen einsetzen können. Auch die hohe Impfquote ist ganz sicher von Vorteil. Knapp 95 Prozent der Mitarbeitenden sind geimpft und auch bei den Schülerinnen und Schülern ab 12 Jahren steigt der Anteil der Geimpften derzeit rasch (in der Sekundarstufe II liegt der Anteil der vollständig Geimpften bereits bei mehr als 75 Prozent).

Die Pandemie und auch unsere **Hygienevorschriften** sind somit einmal mehr ins Zentrum unseres Handelns in der Schule gerückt. Dazu möchte ich im Folgenden informieren.

Bezüglich der Hygiene gelten derzeit die folgenden Regelungen. Es herrscht Betretungsverbot, wenn eines der folgenden Symptome auftritt: Atemnot, neu auftretender Husten, starker Schnupfen, Fieber, Geruchs- oder Geschmacksverlust. Vor den Schulhäusern und in allen Schulgebäuden besteht weiterhin Maskenpflicht, in den weiterführenden Schulen auch im Unterricht. Überall wird regelmäßig gelüftet, die Luftfilter laufen ohne Pause. Schnelltests wurden in dieser Woche dreimal durchgeführt, in der kommenden Woche wird zweimal getestet (Montag und Donnerstag). Bitte erinnern Sie Ihre Kinder zudem an verstärkte und gründliche Händehygiene.

Wenn bei einem Schüler bei einem Schnelltest ein positives Ergebnis vorliegt, werden unverzüglich die Eltern durch das Sekretariat informiert und der/die Betreffende wird umgehend abgeholt. Die Eltern veranlassen dann einen PCR-Test. Ist auch dieser positiv, prüfen wir, wer – im Sinne des Gesundheitsamtes – als Kontaktperson gilt (mindestens 10 Minuten Kontakt ohne Abstand und ohne Maske, außerdem ungeimpft). Falls es solche Personen gibt (egal ob Lehrer oder Schüler), werden diese von uns ans Gesundheitsamt gemeldet, müssen sich unverzüglich selbst isolieren und erhalten dann vom Gesundheitsamt im Normalfall eine Quarantäneanordnung. Alle anderen Mitschüler/innen und Mitarbeitende kommen weiter zur Schule. Wir achten dann aber verstärkt auf Schutz (Masken und Abstände), fragen zusätzlich nach Symptomen und testen dort teilweise täglich. Sie ahnen, welche Auswirkungen es auf den Alltag hat, dies alles zu planen, zu organisieren und umzusetzen. Dennoch sind wir sehr froh, dass der Unterricht damit weiterhin kontinuierlich angeboten werden kann und dass – Stand heute – weder Wechselunterricht noch eine Schulschließung bei uns drohen.

Um gegebenenfalls auf Infektionshäufungen reagieren zu können, prüft die Grundschule derzeit wieder Pläne zum Umstellen auf festen Klassenunterricht. Selbstverständlich werden die Grundschullehrer darüber dann zeitnah informiert.

In allen Klassen haben die Klassenlehrer Patenschaften organisiert. Das bedeutet, dass diejenigen, die nicht in die Schule können (wie auch „früher“ bei normalen krankheitsbedingten Ausfällen) von Klassenkameraden über Unterrichtsinhalte und zu erledigenden Aufgaben informiert werden. Sollten in einzelnen Klassen (oder auch darüber hinaus) größere Ausfälle anstehen, können wir jederzeit auf die bewährten digitalen Systeme umschalten, die quasi im Stand-by laufen.

In der kommenden Woche ist unser **Elternsprechtag**. Im Zusammenhang mit den geltenden Regelungen und den hohen Zahlen ringsherum haben wir auch hier unser Konzept noch einmal hinterfragt. Nach allem Abwägen sehen wir keine Schwierigkeit darin, den Elternsprechtag grundsätzlich in Präsenz und in der geplanten Art und Weise durchzuführen.

Es wird so sein, dass wir bei allen Besuchern an diesem Tag den 3G-Nachweis kontrollieren werden. Bei den Gesprächen vormittags in der Grundschule (und auch bei allen Gesprächen im Hort) erfolgt dies unmittelbar durch die Lehrerinnen und Lehrer, ab 13 Uhr dann in beiden Schulhäusern direkt bei Zugang. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Sie ohne einen Nachweis über Impfung oder Genesung oder einen anerkannten Test die Schule nicht betreten dürfen. Ein Test darf dabei nicht älter als 24 Stunden sein und muss im Rahmen einer betrieblichen Testung erfolgt sein oder von einem Leistungserbringer nach § 6 Absatz 1 der Coronavirus-Testverordnung vorgenommen worden sein (d.h. von einem anerkannten Testzentrum oder einer Arztpraxis). Im Schulhaus besteht Maskenpflicht. Die Räume sind groß genug, so dass Abstände gut eingehalten werden können, auch ein regelmäßiges Lüften ist problemlos möglich.

Lehrerinnen und Lehrer, die aus Krankheits-, Quarantäne- oder Betreuungsgründen zu Hause sind, können je nach Einzelfall Gesprächszeiten auch per zoom anbieten. In einem solchen Fall wird die Lehrkraft auf Sie als Eltern zukommen – wohl wissend, dass Sie parallel dazu gegebenenfalls auch andere Lehrerinnen und Lehrer besuchen wollen, so dass Ihre Verfügbarkeit am Rechner möglicherweise eingeschränkt ist. Wenn umgekehrt Sie sich zu einem Elterngespräch zwar angemeldet haben, nun aber aus Quarantänegründen verhindert sind, können Sie bei der betreffenden Lehrkraft anfragen, ob das Gespräch zum geplanten Zeitpunkt digital stattfinden kann oder aber verschoben werden kann. Wir denken, so eine für alle gut machbare Variante gefunden zu haben.

Zum Schluss noch zwei sehr erfreuliche Mitteilungen. Die erste bezieht sich auf das **Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“**. Wir haben mit erheblichem Aufwand jetzt ca. 30 Angebote zur Förderung unserer Schülerinnen und Schüler auf den Weg gebracht – davon werden 19 von unseren eigenen Schülerinnen und Schülern (größtenteils aus der Oberstufe) betreut! Ein großes Dankeschön ganz besonders an euch! Alle Informationen für die Betroffenen sind entweder schon unterwegs oder folgen in den nächsten Tagen.

Zum Zweiten einmal mehr zu **Rom** – ich bin sprachlos über Ihre Spendenbereitschaft! Allein im letzten Monat kamen noch einmal mehr als 4000 € an Kleinspenden zusammen! Das ist eine wirklich überwältigende Summe. Haben Sie ganz herzlichen Dank dafür! Sie helfen uns damit sehr, noch offene Lücken zu füllen (insbesondere für Eintritte, für notwendiges Material vor Ort und zur Unterstützung finanziell schwächerer Familien) und im Hinterkopf haben wir auch noch weitere Ideen in Sachen Corporate Identity...

Nun wünsche ich nach dieser aufregenden Woche uns allen ausreichend Ruhe und Erholung am Wochenende.

Bleibt ihr und bleiben Sie gesund und herzlich begrüßt.

Euer/Ihr



Sebastian Heider
Leiter des Schulzentrums